

# NEWS

## Inhaltsverzeichnis

Editorial	1
Portrait	1-2
Datenkrimi	2
Tipps & Tricks	3
Neuheiten	4-6
Neukunden	6

## Editorial

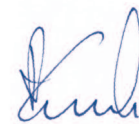
### Über 400 Mal persönlich engagiert

Eigentlich gehörten sie auf die erste Seite: unsere Neukunden! Wir freuen uns sehr, dass wir wieder eine stattliche Zahl begrüßen können – schon in guter Tradition am Schluss des Newsletters. Inzwischen betreuen wir über 400 Betriebe. Gründe für diesen Erfolg gibt es viele, technische und menschliche:

Seit 1979 verwenden wir stets die modernste Technologie, ausschliesslich Eigenentwicklungen und eine einzigartige zentrale Datenbank. Dadurch ist eine einheitliche Funktionalität gewährleistet. Wir entwickeln unsere Systeme kontinuierlich weiter und es gibt zahlreiche Schnittstellen zu Drittherstellern.

Software ist zur Entlastung der Menschen da. Deswegen sind unsere Lösungen bedienerfreundlich in allen Anwendungsgebieten. Mit einheitlichen, bewährt standardisierten Schulungen geben wir den Usern Sicherheit, damit sie die Software mit Freude nutzen können.

Bei der LOBOS Informatik AG arbeiten Fachleute, die sich über viele Jahre hinweg ein gewachsenes Know-how im Bereich der sozialen Institutionen erworben haben. Ohne unsere bestens ausgebildeten und motivierten Mitarbeitenden wäre der Erfolg unseres Unternehmens nicht möglich, technisch und menschlich.



Ihr Alex Keusch

## Portrait

### Schon von uns gehört?

#### Stiftung Schloss Turbenthal Gehörlosendorf

##### Gerne stellen wir uns vor ...

Die Stiftung Schloss Turbenthal ist eine gemeinnützige Stiftung, welche mit dem Gehörlosendorf in Turbenthal einen Betrieb nach den Kriterien des IEG führt. Ziel ist die Förderung, Ausbildung, Betreuung und Pflege gehörloser, hörbehinderter und auch hörender Menschen.

Das Angebot umfasst ein Wohnheim mit 70 Plätzen, eine Werkstatt mit 75 Arbeits-

plätzen in verschiedenen Arbeitsbereichen und Plätzen zur beruflichen Ausbildung und Eingliederung.

Die administrative Führung eines sozialen Betriebes wie dem Gehörlosendorf ist anspruchsvoll und muss höchsten Ansprüchen in der Rechnungslegung nach FER21 und einer ordentlichen Revision genügen. Der vielseitige Betrieb erfordert ebenso eine „vielseitige“ Softwarelösung wie das im Jahre 2007 eingeführte Lobos 3.X.

Bewohneradministration, Pflegemanager, eine Auftragsverwaltung, Spendenverwaltung und professionelle Anlagebuchhaltung waren wesentliche Pfeiler eines Pflichtenheftes für eine Software-Lösung die aus „einem Guss“ sein sollte. Diese Kriterien werden stetig erfüllt und auch neue Kriterien für Finanz- und Betriebsbuchhaltung sowie die entsprechenden Statistiken werden laufend aktualisiert.

Der gesamte Betrieb arbeitet mit Lobos 3.X und trotzdem bleiben Schulungskosten übersichtlich. Die Software bietet eine ausgesprochene Benutzerfreundlichkeit.



Fortsetzung auf Seite 2



LOBOS Informatik AG

Bahnstrasse 25  
CH-8603 Schwerzenbach

Airport-Business-Center 64  
CH-3123 Belp

Tel. +41 (0)44 825 77 77  
lobos.ch

Fortsetzung von Seite 1

Lobos ist für uns ein Partner, mit dem eine proaktive Zusammenarbeit möglich ist und der unseren steigenden administrativen Aufwand mit Lösungen auf ein erträgliches Minimum reduziert. Professionell – unkompliziert – und wirtschaftlich.

Stiftung Schloss Turbenthal  
Gehörlosendorf  
[www.gehoerlosendorf.ch](http://www.gehoerlosendorf.ch)

<http://www.gehoerlosendorf.ch/aktuell/projekt-atrium/aktuell/index.html>



## Der Crash – ein Datenkrimi

Es geschah am 30. September und es ist eine wahre Geschichte. Starker Regen prasselte an die Scheiben, als bei der LOBOS Informatik AG unheilverkündend das Telefon klingelte. Ein Pflegezentrum, nennen wir es Pilatus, gab die düstere Nachricht durch: „Unser Server ist soeben abgestürzt und wird nun von unserem Hardware-Verantwortlichen wiederhergestellt. Bitte installieren Sie die Lobos-Datenbank danach wieder neu.“

Die Info passte zum Wetter: unerfreulich, aber nicht wirklich schlimm. Das Pflegezentrum Pilatus hatte, wie die allermeisten Betriebe auch, ein RAID-System 5 für die redundante Datenhaltung, also eine Speicherspiegelung mit mehreren Festplatten. Bei einer defekten Harddisk kann der Server somit ohne einen Unterbruch weiterarbeiten. Zusätzlich wurde täglich ein Abbild des Servers, ein sogenanntes Image, auf einer externen USB-Festplatte erstellt. Darüber hinaus führte Pilatus täglich eine Bandsicherung durch, die jeweils auch mit der Meldung „Datensicherung abgeschlossen“ bestätigt wird. Insgesamt verfügte Pilatus demnach über eine Datensicherungsstruktur, die Datenverluste eigentlich ausschloss – eigentlich ...

Als sich der Hardware-Verantwortliche von Pilatus der Sache annahm, erkannte er schnell, dass das RAID-System durch eine Fehlfunktion sämtliche 5 Festplatten mit falschen Daten beschrieb. Er musste das RAID-System neu aufbauen und alle Festplatten neu formatieren – ein Euphemismus, den Informatiker gerne benutzen, wenn sie „löschen“ meinen. Er seufzte und sah kurz aus dem Fenster. Dunklere Wolken zogen auf. Immerhin hatten sie noch die Bandsicherung, also alles scheinbar kein Problem. Als er die Bänder schliesslich in Händen hielt, stellte er entgeistert fest, dass die letzte erfolgreiche

Datensicherung vom 4. Januar stammte. Draussen zuckte ein Blitz und der Donner krachte sofort hinterher. Noch war nicht alles verloren. Mit zitternder Hand wollte er seinen letzten Trumpf ausspielen und auf das Image zugreifen, das täglich auf der externen Harddisk erstellt wird. Kreidebleich nahm er zur Kenntnis, dass auch das Image mit fehlerhaften Daten gesichert wurde, da das RAID-System ja auch schon die Harddisks mit falschen Daten beschrieb. Auch das Image war unbrauchbar! Wie ein zweiter Blitz schlug die Erkenntnis bei ihm ein: Der letzte Datenstand, den sie hatten, war über ein dreiviertel Jahr alt. Fassungslos schloss er die Augen und hörte nur noch den Wolkenbruch. Dass durch einen absoluten Zufall ein Tablet-PC mit einer Demo-Datenbank der LOBOS-Administration vom 23.06.2011 entdeckt wurde, erfuhr er erst später.

Als sich das Unwetter verzogen hatte, begannen für das Pflegezentrum Pilatus die Aufräumarbeiten: Der Lohn musste vom Januar bis September 2011 nachgeführt werden, sämtlich Debitoren- und Kreditoren-Rechnungen vom Juni bis August und alle Pflegeeinträge ab dem 23.06.2011. Und das in einem Monat! Das Pflegezentrum Pilatus hat es geschafft. Wie viele Überstunden von wie vielen Mitarbeitenden dafür nötig gewesen sind, können wir uns nur ausmalen.

Und die Moral von der Geschichte? Vergiss die Datensicherungskontrolle nicht! Auch wenn draussen die Sonne scheint und alles reibungslos läuft, muss eine Datensicherung periodisch kontrolliert werden. Dabei sollte man die Daten vom Backup zurücksichern und überprüfen, ob sie korrekt sind. Gerne bieten wir Ihrem Betrieb und Ihrem System-Betreuer unsere Unterstützung bei der Prüfung Ihrer Daten an, damit Sie sicher sein können, über ein funktionierendes Datensicherungssystem zu verfügen.



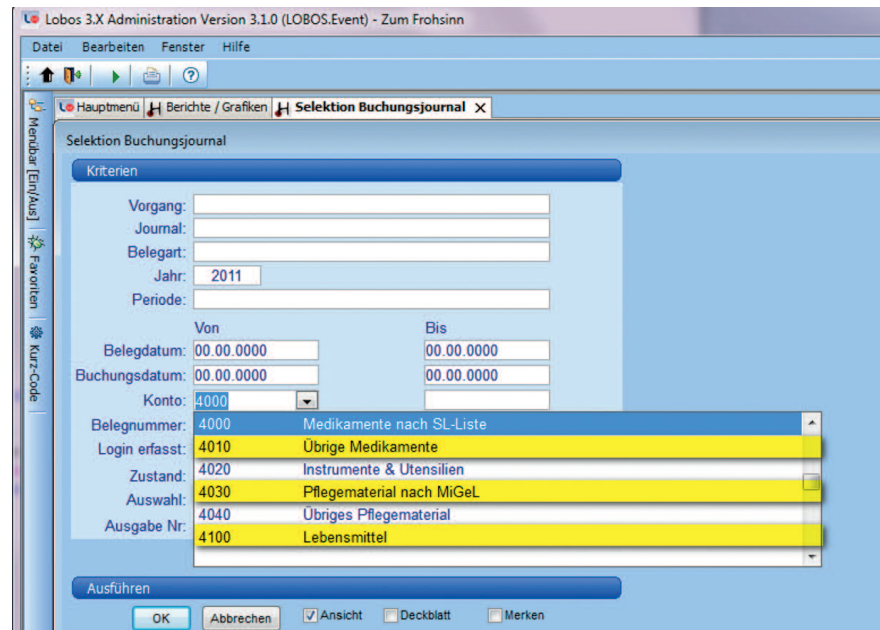
Tipps & Tricks

Schöner selektieren mit dem Spalten-Filter

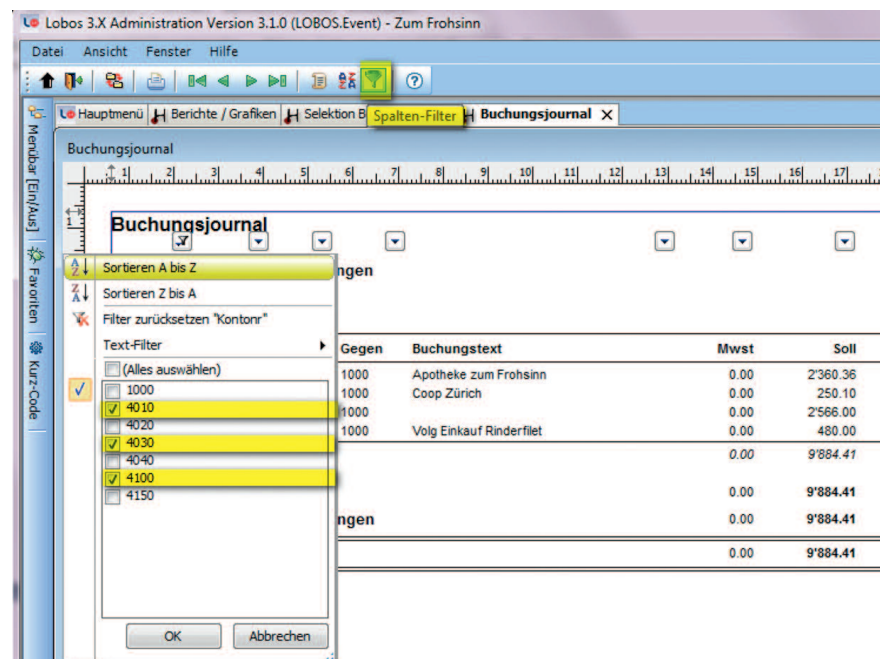
Mit der Version 3.1.0 bietet Lobos 3.X erstmals die Funktion „Spalten-Filter“ in den Auswertungen. Schon bisher war in der Selektionsmaske eine Auswahl möglich. Der Spalten-Filter hat nun den Vorteil, dass die Selektion viel detaillierter sein kann. Die neue Funktion ist auf fast allen Berichten im Lobos 3.X verfügbar.

Hier ein Beispiel, wie Sie Konten im Buchungsjournal selektieren können:

Die erste Abbildung zeigt die bisherige Selektionsmaske. Hier ist es möglich, ein Konto „von/bis“ zu selektieren. Wenn Sie die Konti 4010, 4030 und 4100 benötigen, müssten Sie drei Listen drucken.



Die zweite Abbildung zeigt die neue Funktion. Hier führen Sie den Bericht ohne Selektion aus und aktivieren danach den Spalten-Filter. Jetzt können Sie einzelne Konti selektieren und in einer einzigen Liste zusammen drucken.

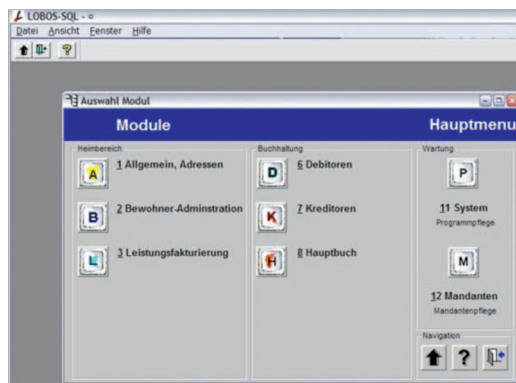


## Neuheiten

## Die Datenbank hinter der Bildschirmmaske

Erinnern Sie sich noch an Windows 95? Mehrere Abstürze und PC-Neustarts waren an der Tagesordnung. Mit dem neuen Jahrtausend und Windows 2000 wurde es besser. Windows XP war vor allem optisch ansprechender.

Heute arbeiten wir mit Windows Vista, Windows 7 und bald schon Windows 8. Inzwischen sind über 15 Jahre Computer-geschichte ins Land gezogen. Aber nicht nur Betriebssysteme haben sich verändert, sondern auch Produkte wie Office und natürlich die LOBOS-Applikationen. Von Version 1.7 bis Version 3.1 lässt sich der Wandel un-schwer erkennen:



Doch nicht nur optisch, auch funktional wurden und werden Programme ergänzt und erweitert. Meist ganz unbemerkt geschehen Veränderungen im Bereich der Datenbanksysteme, die dafür verantwortlich sind, dass Daten gespeichert und effizient wieder abgerufen werden können. Auch diese Programme werden kontinuierlich weiterentwickelt und den Möglichkeiten der aktuellen Betriebssysteme angepasst.

Die meisten von uns haben mit den Versionen 5 und 6 der Datenbanksoftware Sybase angefangen, die auch mit den ersten Versionen von LOBOS zum Einsatz kamen. Später ab 2006 (Auch schon wieder 5 Jahre her!) wurde Version 9 verwendet, die der Hersteller inzwischen eingefroren (dereleased) hat. Sie ist nicht mehr erhältlich und wird auch nicht mehr unterstützt.

Aktuell ist Version 12 auf dem Markt, die sich durch einige positive Erweiterungen auszeichnet. Die Software ist nun grundsätzlich schneller und gewährleistet die volle Unterstützung von Mehrprozessorsystemen, was ihre Leistung zusätzlich steigert.

Neue Befehle und Parameter kamen hinzu, die für die Entwicklung von Lobos 3.X nützlich sind. Natürlich gibt es Sybase 12 auch wieder in beiden Versionen für 32-Bit- und 64-Bit-Systeme.

Der Hersteller sagt über seine neue Version: „SQL Anywhere 12 markiert einen weiteren Höhepunkt bei der Forschungs- und Entwicklungsarbeit, der bestehenden Kunden zugutekommt und gleichzeitig die sich ändernden Anforderungen an embedded Datenbankserver und mobile Anwendungen erfüllt.“

Fakt ist: Mehr als 10 Millionen Benutzer weltweit setzen Versionen dieser Datenbank ein – eine Garantie dafür, dass mit Sybase auch in Zukunft ein modernes Datenhaltungssystem zur Verfügung steht. Sprechen Sie mit uns, wenn Sie auf die neue Version upgraden möchten. Gerne beraten wir Sie und begleiten Ihr Unternehmen bei der Umstellung.



## Neuheiten

### Haben Sie schon das neue Somed-Werkzeug?

Für das Statistikjahr 2011 hat das Bundesamt für Statistik die Somed-Statistik überarbeitet und neue Anforderungen herausgegeben. Auch das Lobos-3.X-Werkzeug für die Verwaltung und das Transferieren der Somed-Daten musste aufgrund dieser Neuerungen überarbeitet werden. Bereits seit dem 20. September 2011 liefern wir die Anpassungen laufend an unsere Kunden aus. Anhand des Datums, das auf dem Login-Bild angezeigt wird – in der Abbildung gelb unterlegt –, können Sie erkennen, ob Sie schon die aktuelle Fassung haben. Das Datum muss neuer sein als der 20.09.2011:

Auch in unsere Somed-Bedienungsanleitung haben wir die Neuerungen eingearbeitet. Sie finden das Dokument im Kundenbereich unserer Homepage auf [www.lobos.ch](http://www.lobos.ch).

Für unsere Kunden mit laufendem Wartungsvertrag ist die Anpassung kostenlos. Fordern Sie die Aktualisierung einfach über Ihre Ansprechperson an oder per E-Mail über [hotline@lobos.ch](mailto:hotline@lobos.ch). Betrieben ohne Wartungsvertrag unterbreiten wir gerne eine entsprechende Offerte.

#### Neuerungen in der Somed-Statistik

In der aktuellen Version 2.3 der Somed-Statistik ist generell zu beachten, dass in den Kapiteln der Buchhaltung (Aufwand, Ertrag, Bilanz) praktisch ausnahmslos keine Negativ-Werte mehr erlaubt sind. Für die Fragebögen gibt es folgende Änderungen:

##### Fragebogen-Typ A

- Für die Erhebung der Pflegeleistungen wurde die Auswahl der Instrumente überarbeitet.
- Im Kapitel „verfügbare Plätze“ sind jetzt auch Plätze für die Akut- und Übergangspflege vorgesehen.
- Im Kapitel „Personal“ ist das Feld „Stellenantritt“ neu und die Kostenstelle für die Akut- und Übergangspflege kam hinzu.
- Im Kapitel „Klienten“ wurde ein neuer Beherbergungsstatus für die Tages- und Nachtstrukturen ergänzt und bei den Erhebungen wird ein neues Feld „Modus“ verlangt.
- Für die Hilfskostenstellen und die Tages- und Nachtstrukturen gibt es jetzt ein eigenes Kapitel im Bereich „Aufwand/Kostenrechnung“.
- Für die Akut- und Übergangspflege ist je ein weiteres eigenes Kapitel hinzugekommen, und zwar sowohl im Bereich „Aufwand/Kostenrechnung“ als auch im Bereich „Ertrag“.

##### Fragebogen-Typ B

- Im Kapitel „verfügbare Plätze“ werden die Plätze für Erwachsene nicht mehr nach „BSV/nicht BSV“ unterteilt.
- Im Kapitel „Personal“ ist das Feld „Stellenantritt“ neu.
- Im Kapitel „Ertrag“ wurden einige Konti gelöscht und neue hinzugefügt.

## Neuheiten

### BESA-Datenaustausch erweitert

Curaviva hat den Datenaustausch für ihre Software BSR (BESA-System Ressourcen) Version 4.0 erweitert. Beim Austausch der Bewohner-Stammdaten werden nun auch die Felder „Kurzzeitgast“ und „Austrittsgrund“ aus Lobos 3.X exportiert.

Institutionen, die mit dem Leistungskatalog 2010 arbeiten, können jetzt zusätzlich die Leistungsdaten (Minuten pro Pflege Thema) vom BESA-System in die Lobos-3.X-Erhebungen transferieren.

Zwischen Lobos 3.X und BSR stehen somit aktuell folgende Teilbereiche für den Datenaustausch zur Verfügung:

#### Lobos 3.X Bewohneradministration

- Bewohner-Stammdaten von Lobos 3.X zu BSR
- Erhebungen von BSR zu Lobos 3.X (nur Leistungskatalog 2010)

#### Lobos 3.X Pflegemanager

- Anzeige des BSR-Dimensionenblattes aus dem Pflegemanager
- Anzeige der BSR-Zielvereinbarungen aus dem Pflegemanager
- Übernahme der BSR-Zielvereinbarungen in die ATL (Aktivitäten des täglichen Lebens) des Pflegemanagers

Bitte kontaktieren Sie unseren Support, falls einer dieser Teilbereiche nicht oder nicht vollständig bei Ihnen realisiert ist. Allenfalls ist eine Aktualisierung des Schnittstellenprogrammes nötig.

## Unsere Neukunden

Seit dem letzten Newsletter haben sich wieder einige Institutionen für Lobos 3.X entschieden. Wir begrüßen herzlich im Kreis unserer Anwender:

Alterszentrum, Bussnang

Altersheim Feldhof, Oberriet

Alters- und Pflegeheim Schindlergut, Neuhausen

Alters- und Pflegeheim Rabenfluh, Neuhausen

Heilpädagogischer Dienst Graubünden, Chur

Alterszentrum Embrachertal, Embrach

Alters- und Pflegeheim Chrüz matt, Hitzkirch

Alterswohnheim Lindenhof, Langenthal

Betagtenzentrum zum Wasserturm, Basel

Mauritiusheim, Schötz

Wohn- und Pflegezentrum Lyssbachpark, Lyss

Alterszentrum, Fällanden

Betagtenzentrum Wiesendamm, Basel

insieme Baselland, Lausen

Dmura d'attempas in Engadina Bassa Chasa Puntota, Scuol

